

Der Mann, der den Helfern hilft

Feuerwehr | Jörg Kempf aus Marktlegast verstärkt das Team, das nach schwierigen Einsätzen die Retter betreut. Eigens dafür wird er mehrere Lehrgänge besuchen.

Von Klaus-Peter Wulf

Marktlegast – Wenn ein Kamerad verletzt wird, einem Unfallopfer nicht mehr zu helfen ist oder der Einsatz Lebensgefahr mit sich bringt, stehen Feuerwehrleute unter immensen Druck: Der 28-jährige Feuerwehrmann Jörg Kempf aus Marktlegast steht jetzt im Gemeindebereich Marktlegast als Helfer für die sogenannte Belastungsbewältigung zur Verfügung. Er hilft als geschulte Kraft den aktiven Wehrleuten die Eindrücke zu verarbeiten.

Aus vieren werden fünf

Jörg Kempf wird das bisherige Viererteam mit Michael Schäfer (Mainleus) Hans-Jürgen Hübner (Himmelkron), Hans Müller (Neuenmarkt) und Bernhard Nehring (Kulmbach) auch landkreisweit verstärken. Um für seine neue Tätigkeit ent-

sprechend gerüstet zu sein, wird er noch mehrere Lehrgänge besuchen.

Jörg Kempf ist seit zehn Jahren, zunächst in der Feuerwehr Marienweiher und jetzt in Marktlegast, aktiv. Bürgermeister Norbert Volk freute sich, dass sich Kempf dieser Aufgabe stellt. Volk überreichte Kempf einen Schutzanzug. Diesen wird er immer in seinem Auto dabei haben, um jederzeit für einen Einsatz gerüstet zu sein. „Es ist kein leichtes Ehrenamt, das Jörg Kempf auf sich nimmt. Deshalb scheut sich auch die Gemeinde nicht, das nötige Geld für die Ausrüstung zu investieren“, sagte der Bürgermeister.

„Kempf wird den Aktiven künftig dabei helfen, die beim Einsatz erlebten Eindrücke und den unvermeidlichen Stress zu bewältigen“, sagte Kreisbrandinspektor Franz Gareis. Er bat die Frauen und Männer aus

den Wehren, die Hilfe auch in Anspruch zu nehmen, denn Jörg Kempf könne sie aus eigener Einsatzerfahrung und hoher sozialer Kompetenz am besten einschätzen.

„Willkommen im Team“, sagte Bernhard Nehring im Namen des Helferteams und freute sich über die Verstärkung bei der Betreuung der Aktiven und Stressbewältigung.



Jörg Kempf (vorne links) hilft künftig Feuerwehrleuten bei der Stressbewältigung. Bürgermeister Norbert Volk (vorne rechts) überreichte ihm einen Schutzanzug. Mit im Bild Bernhard Nehring (hinten links) und Kreisbrandinspektor Franz Gareis (rechts). Foto: Wulf